



Pelzmotte



Kleidermotte

Merkblatt

TEXTILMOTTEN

Kleider- und Pelzmotten gehören zu den Schmetterlingen. Die Kleidermotte ist in Mitteleuropa der wichtigste tierische Schädling an Wolle, Pelz und Fellen vor allem, wenn diese über längere Zeit gelagert werden. Bei Befall muss die Quelle gesucht und beseitigt werden, je nach Stärke des Befalls auch mit professioneller Hilfe.

AUSSEHEN

Kleidermotte: 6–9 mm lang, goldgelb glänzende Vorderflügel.
Pelzmotte (selten): 5–9 mm lang, gräulich beiger Falter.
Beide haben dachartig über dem Rücken gefaltete Flügel.
Ihre Larven sind kleine gelbliche Raupen von 1-10 mm Länge.

VORKOMMEN

In Kleiderschränken, auf Estrichen und in Kellern an Wollsachen, Pelzen, Tierhäuten, Federn, ausgestopften Tieren, in Polstermöbeln und Wollteppichen an wenig begangenen Stellen, vor allem unter Möbeln. Besonders gefährdet sind Textilien, die über mehrere Monate nicht gebraucht und gelagert werden.

VERHALTEN

Die Larven der Textilmotten ernähren sich von tierischen Fasern wie Wolle oder Pelz. So kommt es zu unregelmässigen Löchern in den Wolltextilien und haarlosen Stellen in Pelz und Fell. Sie spinnen an den Frassstellen einen Köcher, den sie mit ihrem Kot bekleben und in dem sie sich aufhalten. So sind sie von blossen Auge fast nicht zu sehen.

VORBEUGUNG

- Wollsachen nur gründlich gereinigt in den Schrank legen, bei längerer Lagerung evtl. in einem gut verschliessbaren Behälter zusammen mit Mottenpapier aufbewahren.
- Teppiche häufig staubsaugen, auch auf der Hinterseite. Zusammengerollt aufbewahrte Teppiche regelmässig ausrollen und auf Befall kontrollieren.
- Eine kühle und trockene Lagerung (unter 5° C) vermindert die Gefahr eines Befalls, da sich die Larven bei dieser Temperatur nicht weiterentwickeln können.

BEKÄMPFUNG

- Fliegen Motten herum, muss die Quelle, das heisst, alle befallenen Textilien wie Kleider Teppiche, Pelze etc. gefunden werden.
- Kleider waschen oder chemisch reinigen lassen, Teppiche gründlich staubsaugen, vor allem an wenig begangenen Stellen.

- Spannteppiche mit einem Dampfreiniger behandeln, die Hitze tötet die Insekten.
- Im Winter bei Minustemperaturen Teppiche, Möbel oder Textilien über Nacht in die Kälte stellen und am Morgen in die Wohnung zurückbringen. Mehrmalige extreme Temperaturschwankungen töten die Textilschädlinge.
- Bei einem starken Befall sollte eine professionelle Schädlingsbekämpfungsfirma beigezogen werden. Es empfiehlt sich, Offerten von mehr als einem Unternehmen einzuholen.